

IOW-Pressemitteilung vom 30. Juli 2014

Ankündigung des nächsten „Warnemünder Abends“ am 31. Juli 2014, 18:30 Uhr

20 Jahre Forschungstaucherausbildung – eine Kooperation zwischen der Universität Rostock und dem IOW

Der erfolgreiche Abschluss des 20. Forschungstaucherkurses in Rostock liegt gerade erst zwei Wochen zurück. Seit 1995 haben hier mehr als 220 StudentInnen und WissenschaftlerInnen gelernt, ihren Beruf auch unter Wasser, als wissenschaftliche Taucher, fachlich kompetent und unter Einhaltung der relevanten Sicherheitsanforderungen auszuüben. Gab es nach der Wende gerade noch 13 einsatzfähige wissenschaftliche Taucher auf dem Gebiet der ehemaligen DDR, entwickelt sich der Zuwachs an Forschungstauchern seitdem positiv. Aufgrund des Standortes in Ostseennähe und spezifischer Aufgaben in der Meeresforschung ist die Verfügbarkeit von Forschungstauchgruppen oft grundlegende Voraussetzung zur Bearbeitung maritimer Forschungsprojekte. Insbesondere bei Forschungsaufgaben im Flachwasserbereich ist der Tauchereinsatz trotz des technischen Fortschrittes noch immer die effektivste Methode. Seit 2005 konnten in Rostock ca. 15 Mill. Euro Forschungsmittel auch deshalb eingeworben werden, weil hier der professionelle Einsatz wissenschaftlicher Taucherguppen gewährleistet ist. Deswegen war es Anfang der 90er Jahre eine sinnvolle Entscheidung, die Forschungstaucherausbildung in Rostock (wieder) zu etablieren - von Beginn an ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Universität Rostock und dem IOW.

Die Qualifizierung von Forschungstauchern ist zeit-, personal- und materialaufwändig. Der Meerestechniker und Tauchausbilder Dr. Gerd Niedzwiedz, Universität Rostock, wird in seinem reich bebilderten Vortrag Impressionen über die Forschungstaucherausbildung in Rostock präsentieren und zeigen, dass sich die Kursteilnehmer nicht nur theoretisches Wissen und praktische Fertigkeiten aneignen, sondern auch soziale Kompetenz und Teamfähigkeit zeigen müssen. Nach 20 Jahren erfolgreicher Tauchausbildung wird aber auch manche kuriose Episode erzählt werden!

Die Veranstaltung findet im großen Vortragssaal des IOW, Seestraße 15 in Warnemünde statt. Der Eingang zum Institut liegt auf der Parkseite. Beginn ist 18:30 Uhr. Wir wünschen viel Vergnügen! Der Eintritt ist kostenfrei.

Kontakt:

Dr. Barbara Hentzsch, Öffentlichkeitsarbeit, IOW
(Tel.: 0381 / 5197 102, Email: barbara.hentzsch@io-warnemuende.de)

Dr. Sandra Kube, Öffentlichkeitsarbeit, IOW
(Tel.: 0381 / 5197 104, Email: sandra.kube@io-warnemuende.de)

Das IOW ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der zurzeit 89 Forschungsinstitute und wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Bund und Länder fördern die Institute gemeinsam. Insgesamt beschäftigen die Leibniz-Institute etwa 17.500 MitarbeiterInnen, davon sind ca. 8.800 WissenschaftlerInnen. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,53 Mrd. Euro, die Drittmittel betragen etwa 350 Mio. Euro pro Jahr. (www.leibniz-gemeinschaft.de)

